



zmed Zürcher Ärzte Gemeinschaft AG

Geschäftsbericht

2018

Vorwort der Verwaltungsratspräsidentin	Seite 5
Aktivitäten der Geschäftsstelle	Seite 6
Sektion Grundversorger	Seite 10
Sicht der Spezialisten	Seite 11
Hausarztverträge und Versicherer	Seite 12
Partner	Seite 13
Organisation	Seite 14
Facts & Figures	Seite 17
Finanzen	Seite 18
Qualitätsbericht	Seite 22
Mitgliederverzeichnis	Seite 28

Die weibliche und die männliche Form werden alternierend verwendet und schliessen jeweils beide Geschlechter ein.

«Die Weiterentwicklung von Bestehendem und die Offenheit für neue Wege sind zentral»



Das prägnante neue Logo und die frisch gestaltete Website sind sichtbare Zeichen des Aufbruchs in der zmed. Auch die Weiterentwicklung von Bestehendem und die Offenheit für neue Wege waren wichtige Themen im 2018; sie werden uns weiterhin stark beschäftigen. Selbstverständlich waren auch gute Dienstleistungen für unsere Mitglieder, die Pflege der Zusammenarbeit mit Partnern und das Qualitätsbewusstsein im Netzwerk für das neue Team an der Grütlistrasse von zentraler Bedeutung.

Rückblick

Erfahrungsgemäss muss man ein volles Geschäftsjahr durchlaufen, bis man eine Organisation kennt. Dies galt 2018 sowohl für die Geschäftsführerin, Dr. Jana Alexandra Faehnrich, als auch für mich. Die Jahresendprozesse von 2017 waren aufwendig und beschäftigten uns bis in den Frühling. Nach dem unruhigen Jahr 2017 wurde der ersten Generalversammlung im Mai mit Spannung entgegengesehen. Uns war bewusst, dass der Neuauftritt der zmed von vielen Mitgliedern mit Ungeduld erwartet wurde. Mit viel Engagement und Arbeitsleistung hat die zmed Geschäftsstelle die verschiedenen Jahresprozesse sowie das Tagesgeschäft gemeistert – und Neues angepackt. Das neu gestaltete Logo und die moderne Website sind nur die sichtbarsten Neuerungen.

Ende Mai fand die ordentliche Generalversammlung in wohlwollendem Umfeld statt. Christina Brunschweiler, Dr. Beat Helbling, Dr. Michael Klainguti, Dr. Markus Morf, Dr. Marco Zoller und ich wurden als Verwaltungsräte bestätigt. Neu in den Verwaltungsrat gewählt wurde Dr. Claudia Kathan. Mit ihr verfügt der Verwaltungsrat über eine weitere Hausärztin mit wertvoller und breiter Erfahrung im Schweizer Gesundheitswesen. Die Notwendigkeit einer zusätzlichen Grundversorgerin für die Zusammenarbeit mit den Krankenversicherern betreffend die Managed-Care-Verträge hatte sich bereits im 2017 im Verwaltungsrat abgezeichnet.

Ausblick

Die Grundlagenarbeiten im 2018 ermöglichten eine Standortbestimmung und klare Prioritätensetzungen für 2019. Neben der Schärfung und Erbringung von wichtigen Dienstleistungen für unsere Mitglieder sowie der Gewinnung von neuen Mitgliedern stehen in den kommenden Jahren folgende Themen im Fokus: das systematische Management der Managed-Care-Verträge gekoppelt mit den steigenden Anforderungen der Versicherer, die Weiterentwicklung der zmed Qualitätsarbeit, vorausschauendes Ressourcenmanagement, die Erschliessung von zusätzlichen Ertragsquellen sowie eine gute Zusammenarbeit mit unseren verschiedenen Partnern.

Dankeschön

Allen zmed Mitgliedern und unseren Partnerfirmen möchte ich für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr bestens danken. Meinen Verwaltungsratskolleginnen und -kollegen wie auch den Sektionspräsidenten danke ich für die angenehme Zusammenarbeit und ihr Engagement. Ein spezieller Dank geht an das zmed Team an der Grütlistrasse. Nach einem schwierigen 2017 stellte Dr. Jana Alexandra Faehnrich zusammen mit Karin Süess und Silvia Wenger das Tagesgeschäft der Geschäftsstelle sicher und packte gleichzeitig viele anstehende Themen an.

Sabina Ann Balmer

Verwaltungsratspräsidentin zmed AG

«Wir möchten uns vor allem über Qualität und nicht nur über tiefe Prämien definieren»



halb des Netzwerks ein, denn wir möchten uns vor allem über die Qualität und nicht nur über tiefe Prämien definieren. Die Frage, die uns dabei immer wieder beschäftigt, lautet: Wie können wir unsere Qualität sichtbar machen?

Die Arbeitsgruppe Qualität (AGQ) beschloss daher, in diesem Jahr – zum ersten Mal in der Geschichte der zmed – im Geschäftsbericht einen Qualitätsbericht zu veröffentlichen, in dem wir unsere qualitätsbezogenen Aktivitäten darstellen.

Auch der Verwaltungsrat (VR) hat sich in seiner Herbstretraite mit dem Thema Qualität befasst. Als Resultat der Diskussionen lancierte er eine Qualitätsinitiative mit der in den nächsten zwei Jahren drei Themen aufgenommen werden: Behandlung von Diabetes, Einsatz von Generika und Dokumentation in den Qualitätszirkeln.

Weiterentwicklung

Als eine wichtige Aufgabe der Geschäftsstelle betrachten wir es, die Entwicklungen im Gesundheitswesen und in der Gesundheitspolitik eng zu verfolgen, um unsere Mitglieder zeitnah zu informieren und, falls nötig, zu unterstützen. So beispielsweise mit dem kurzfristig organisierten TARMED-Workshop im Februar oder mit der Information zu den Vorgaben der Heilmittelkontrolle zur Sterilisation in der Arztpraxis. Für 2019 sind bereits eine Informationsveranstaltung zum im Jahr 2020 einzuführenden elektronischen Patientendossier (EPD) und eine Fortbildung zum Strahlenschutz gemäss der neuen EDI-Strahlenschutzverordnung in Zusammenarbeit mit unserem Mitglied MRI Medizinisch Radiologisches Institut Zürich geplant.

Die mit dem gesellschaftlichen Wandel verbundenen Umwälzungen im Gesundheitswesen – ich denke hier zum Beispiel an die fortschreitende Digitalisierung, Teilzeit-Arbeitsmodelle der Generation Y, Forderungen der Versicherer nach noch effizienterer Leistungserbringung – zwingen auch die zmed dazu, sich Gedanken über die mittelfristige Ausrichtung des Netzwerks zu machen. So hat uns nebst der Konsolidierung auch die Positionierung und Weiterentwicklung der zmed stark beschäftigt. Beide Themen wurden im Rahmen des Projekts «Positionierung zmed» und an den beiden Retraiten des Verwaltungsrats bearbeitet; sie bleiben auch im kommenden Jahr auf der To-do-Liste.

Das Jahr 2018 stand unter dem Motto «Konsolidierung und Weiterentwicklung», sowohl in der Geschäftsstelle als auch im Netzwerk selber. Entsprechend waren die Aktivitäten in der Geschäftsstelle darauf ausgerichtet, bestehende Geschäftsprozesse zu verankern und neue zu entwickeln. Im Rahmen von Strategieretraits, Veranstaltungen und Projekten wurde die Weiterentwicklung des Netzwerks unter verschiedenen Gesichtspunkten thematisiert.

Konsolidierung

Nach vielen personellen Wechslen in der Geschäftsstelle ging es darum, die Geschäftsprozesse wieder in geordnete Bahnen zu lenken. Dabei unterstützte Karin Süess die «Neuen» mit ihrem Know-how, sei es bei der Erstellung des Geschäftsberichts oder bei der Vorbereitung der Generalversammlung (GV) im Mai.

Die Beschaffung einer neuen Buchhaltungssoftware erlaubte uns, finanzielles Reporting, Analysen und Planung zeitnah durchzuführen – im Vergleich zum letzten Jahr ein Quantensprung. Während der Sommerferien wurden der fällige Ersatz des Servers sowie ein Upgrade des Betriebssystems auf Windows 10 durchgeführt. Bis auf ein paar kleine Pannen verlief die Migration problemlos.

Schwerpunkt Qualität

Die Qualität der medizinischen Betreuung unserer Patientinnen nimmt einen wichtigen Stellenwert inner-



TARMED-Workshop

Der Tarifeingriff des Bundesrats Ende 2017 war aufgrund der neuen Abrechnungsregeln mit vielen Unsicherheiten verbunden. In Zusammenarbeit mit unseren Partnern Sandoz und LG 1 führten wir Anfang Februar einen TARMED-Workshop zur Unterstützung unserer zmed Grundversorger durch. Der Workshop war rasch ausgebucht und die Teilnehmenden fanden die gebotenen Inhalte für ihren Praxisalltag sehr nützlich. Auch für 2019 ist ein Tarif-Workshop angedacht, sofern der neue Tarif TARCO auf Anfang 2020 eingeführt wird.

Plenarveranstaltungen

Im 2018 fanden wieder drei Plenarveranstaltungen statt, die alle gut besucht waren. Die Arbeitsgruppe Qualität definierte Anfang Jahr für jede Plenarveranstaltung ein fixes Thema, das jährlich diskutiert werden soll. Diese Themen werden jeweils mit aktuellen gesundheitspolitischen oder medizinischen Themen ergänzt. Nebst den fachlichen Aspekten bieten die Plenarveranstaltungen eine gute Gelegenheit zu netzwerken.

In der ersten Veranstaltung Anfang März 2018 berichtete Christina Brunnschweiler, CEO Spitex Limmat AG und VR zmed, über ein Projekt der Spitex Limmat mit dem Titel «Selbstorganisierte Teams in den Quartieren», das in Schwamendingen pilotiert wurde. Das Projekt lehnt sich an das holländische Modell «Buurtzorg» an, in dem sich die Pflegeteams im am-

bulanten Bereich selber organisieren. Insbesondere bei den betroffenen Grundversorgern stiess das Projekt auf reges Interesse. Im zweiten Teil ging es um die verschiedenen Arten von Managed-Care-Verträgen (MC), die zmed mit den Versicherern abgeschlossen hat. In der anschliessenden Diskussion zeigte sich eines deutlich: Es ist sehr wichtig, dass die Mitglieder nicht nur die Inhalte der Verträge, sondern auch die Möglichkeiten kennen, wie jeder Einzelne die Gesundheitskosten in seiner Praxis beeinflussen kann.

Die zweite Plenarveranstaltung Ende Juni war zwei wichtigen medizinischen Themen gewidmet: «Polypharmazie in der Geriatrie» und «Aktuelle Therapie der Osteoporose». Mit PD Dr. Sacha Beck und KD Dr. Diana Frey konnten wir hervorragende Referenten gewinnen, die ihre Themen mit viel Engagement präsentierten. Die angeregten Diskussionen zeigten, dass wir mit dieser Wahl zwei relevante Themen aufgenommen haben.

In der letzten Plenarveranstaltung des Jahres 2018 wurden ausgewählte Finanz- und Qualitätsergebnisse der MC-Verträge sowie die Qualitätsinitiative aus dem Verwaltungsrat präsentiert und diskutiert. Die Vorstellung des für die zmed Grundversorger adaptierten «Behandlungspfads Kolorektalkarzinom» und der Bericht eines Hausärzte-Qualitätszirkels über Teilnahme und Resultate eines Projekts des Berner Instituts für Hausarztmedizin (BIHAM) zu «Shared Decision Making» rundeten die Veranstaltung ab.

Projekt «Positionierung zmed»

Das Projekt «Positionierung zmed» mit den Teilprojekten «Positionierung», «Nachwuchsförderung» und «Neuer Auftritt» beschäftigte uns während des ganzen Jahres 2018 intensiv. Ziel des Projekts ist es, die Attraktivität einer zmed Mitgliedschaft für bestehende und für neue Mitglieder zu erhöhen. Eine Arbeitsgruppe aus Grundversorgern und Spezialisten ging in vier Workshops den Fragen nach, was die zmed ausmacht, welche Angebote für die Mitglieder interessant und wünschenswert sind, wie wir neue Mitglieder finden und auf welchen Social-Media-Kanälen zmed präsent sein soll. Auch der Verwaltungsrat beschäftigte sich in seinen zwei Retraiten mit den Themen Positionierung und Gewinnung von Neumitgliedern. In diesem Prozess wurden viele gute Ideen generiert, die es nun umzusetzen gilt.

Parallel zu den Workshops liefen die Arbeiten an einem zeitgemässen, attraktiven Erscheinungsbild. Das prägnante neue Logo konnte den Mitgliedern an der GV Ende Mai präsentiert werden und fand breite Zustimmung. Aus Ressourcengründen wurde die Erstellung der Website aufgeteilt: Der öffentliche Bereich – neu konzipiert und mit aktualisierten Texten und Bildmaterial versehen – wurde im August zusammen mit dem neuen Logo erfolgreich lanciert. Die Aufschaltung der Website erfolgte abgesehen von kleinen Störungen problemlos, und wir bekamen viele positive Rückmeldungen.



Der geschlossene Mitgliederbereich, der nebst internen Informationen auch die Mitgliederdatenbank und das Managed-Care-Tool umfasst, wurde neu strukturiert und aktualisiert. Go-live ist im Frühling 2019 geplant.

Zusammenarbeit mit der Careum Hochschule Gesundheit

Anfang Jahr fragte die Careum Hochschule Gesundheit an, ob zmed für das Masterprogramm «MScN Clinical Excellence» eine Partnerschaft eingehen möchte. Bei diesem Programm handelt es sich um eine tertiäre Ausbildung von Pflegenden, die nach dem Abschluss des Programms als Pflegeexperten im stationären oder ambulanten Bereich eingesetzt werden. Seit Juli 2018 bietet das Hausärzterzentrum Witikon ein ärztliches Mentorat für eine Studierende des Programms an. Bisherige Erfahrungen zeigen, dass dies für alle Beteiligten eine Win-win-Situation ist. Für 2019 ist angedacht, dass einige unserer Mitglieder Fallvorstellungen im Gruppenunterricht des Programms anbieten. Diese Partnerschaft bietet zmed die Chance, neue interprofessionelle Arbeitsmodelle auszuprobieren, die in der Zukunft immer wichtiger werden.

Dr. Jana Alexandra Faehrich
Geschäftsführerin zmed AG

«Ich bin ein Bindeglied zwischen der häuslichen Pflege und der hausärztlichen Versorgung»

Interview mit Prof. Iren Bischofberger (IB), Leiterin des Bildungsgangs «Master of Science (MSc) in Nursing, Schwerpunkt Clinical Excellence» an der Careum Hochschule Gesundheit in Zürich, Rachel Jenkins (RJ), Pflegefachfrau bei der Spitex Zürich Limmat und Pflegeexpertin MSc in Ausbildung, und Dr. Maria Martin Zinnenlauf (MMZ), Hausärzterzentrum Witikon.

Frau Bischofberger, was sind die Zielsetzungen des Schwerpunkts «Clinical Excellence»?

IB: Der MScN Schwerpunkt «Clinical Excellence» bildet – orientiert am Nurse-Practitioner-Profil – klinische Pflegeexpertinnen MSc aus, die vorausschauend, evidenzbasiert und falls nötig als «Troubleshooter» Patienten in schwierigen somatischen oder psychischen Situationen pflegen. Pflegewissenschaftler mit einer klinischen Ausbildung bringen das international beste Know-how ans Krankenbett und ins Wohnzimmer.

Wie können die Absolventinnen nach Abschluss ihres Studiums im ambulanten Setting eingesetzt werden?

IB: Die Absolventinnen sind neben der evidenzbasierten Pflege fähig, einen Körper- und Mentalstatus zu erheben. In der Spitex arbeiten sie proaktiv mit Hausarztpraxen, um den Krankheitsverlauf nach einem Spitalaufenthalt zu stabilisieren, oder mit Apotheken, um das Medikamentenmanagement bei Polypharmazie zu sichern. Es zeigt sich immer deutlicher, dass klinische Pflegeexpertinnen, die in Arztpraxen eingesetzt werden, die nötigen Fähigkeiten für Hausbesuche oder für Visiten in Pflegezentren besitzen.

Frau Jenkins, wo sehen Sie die Vorteile des ärztlichen Mentorats in einer Hausarztpraxis?

RJ: Hausärzte sind die direktesten Partner der Spitex in der medizinischen Betreuung unserer Klientinnen. In der Hausarztpraxis lerne ich die Arbeitsweise und die Überlegungen der Hausärztin verstehen, und sie lernt meine Kompetenzen kennen. Dank des intensiven Übens von Anamnese, Körperuntersuchung und Kommunikation zu den Befunden und Therapien im Mentorat wende ich diese mit mehr Sicherheit bei Spitex-Klienten an. Sehr wertvoll sind auch die gemeinsamen Hausbesuche, wo ich Fragen klären und meine Einschätzung überprüfen lassen kann.

Welche Erkenntnisse haben Sie als Hausärztin aus der Zusammenarbeit mit Rachel Jenkins gewonnen?

MMZ: Die Zusammenarbeit beruht auf wechselnden Themenschwerpunkten wie Untersuchungstechnik,

Kommunikation, Medikamentenmanagement, Psyche und chronische Krankheit und bezieht sich grundsätzlich auf eine Ausbildungssituation. Besonders bei komplexen Situationen immobiler Patientinnen zu Hause hat die Zusammenarbeit mit einer Pflegeexpertin eine neue Dimension zur Problemlösung gebracht. Dabei ergänzt das vernetzte Denken der Pflegeexpertin die ärztliche Beurteilung.

Wie hat sich Ihre Arbeit in der Spitex seit Ihrem Mentorat im Hausärzterzentrum Witikon verändert?

RJ: Ich erfasse gesundheitliche Veränderungen bei meinen Spitex-Klienten gezielter. Neben der fokussierten Anamnese gehört für mich die körperliche Untersuchung als integraler Teil dazu. So erfrage ich zum Beispiel bei einem COPD-Klienten mit vermehrter Dyspnoe nicht nur die Symptome, sondern perkutiere und auskultiere auch die Lunge und führe ein COPD-Assessment durch. Die Kommunikation an die zuständige ärztliche Fachperson strukturiere ich nach subjektiven und objektiven Befunden, Beurteilung und Vorschlägen zum Vorgehen. Meiner Erfahrung nach schätzen Ärztinnen diese konzisen Informationen, denn dadurch wird die Zusammenarbeit einfacher.

Welche Vorteile hätte eine formalisierte Zusammenarbeit mit einer klinischen Pflegeexpertin?

MMZ: Sie ermöglicht eine effiziente, rasche Problemlösung. Fragestellungen können durch den interprofessionellen Ansatz vertieft und mehrdimensional angegangen sowie ausgereifte Massnahmen ergriffen werden. Die kontinuierliche, gemeinsame Betreuung sollte zum Ziel haben, die Schnittstelle Spitex – Hausarzt zu vereinfachen und für alle Partner ressourcenschonend zu agieren. Dies soll zu verbesserter Outcome-Qualität für Patientinnen und zur Entlastung des Hausarztes führen.

Was sehen Sie als Ihren wertvollsten Beitrag in einer Hausarztpraxis?

RJ: Ich bin ein Bindeglied zwischen der häuslichen Pflege und der hausärztlichen Versorgung. Während eines Spitex-Einsatzes kann ich mir ein gutes Bild von den gesundheitlichen Herausforderungen des Patienten im Alltag machen und gleichzeitig ein klinisches Assessment durchführen. Dies hilft der Hausärztin bei der Situationseinschätzung und Anpassung des Vorgehens. Die Erfassung der Situation der Angehörigen ist dabei ein wichtiges Anliegen; so trage ich zur stabilen Versorgungssituation zu Hause bei.

«Der angepasste Aufnahmeprozess für neue Mitglieder hat sich bewährt»

Das Netzwerk besser nutzen

Wohin soll uns der Weg 2019 führen? Welche Ziele haben wir persönlich für uns, für unsere Patienten und welche Rolle spielt dabei die zmed? Wir alle möchten uns weiterhin auf die optimale medizinische Betreuung unserer Patientinnen fokussieren. Wie können wir dies angesichts der anstehenden Herausforderungen tun? Ich meine, wir sollten noch viel mehr als Teil eines Ganzen zusammenhalten, miteinander sprechen, einander unterstützen.

Wir sind ein Netzwerk von engagierten, hochqualifizierten Ärzten und dürfen das auch selbstbewusst nach aussen kommunizieren. Die Arbeit an unserem neuen Erscheinungsbild ist abgeschlossen. Nun können wir davon Gebrauch machen und Patienten sowie Kolleginnen auf die zmed aufmerksam machen.

Personelle Änderungen

Eveline Chassé hat im letzten Jahr die Nachfolge von Regula Capaul im Grundversorgervorstand angetreten. Wir sind sehr froh um ihre Mitarbeit. Wie bereits an der Generalversammlung 2018 angekündigt, haben wir ein neues Mitglied zur Erweiterung unseres Vorstandes gesucht, und Stefan Langenegger hat sich freundlicherweise bereit erklärt, unseren Vorstand zu ergänzen. Die offizielle Wahl wird an der Generalversammlung im Mai 2019 stattfinden. Stefan Langenegger ist bestens vernetzt, er ist Vorstandsmitglied von «mfe – Haus- und Kinderärzte Zürich» und Mitglied von «Junge Hausärztinnen und -ärzte Schweiz» (JHaS). Zusammen mit einer Kollegin organisiert er den Stammtisch der jungen Hausärzte in Zürich. Er engagiert sich zudem auch in der Arbeitsgruppe «Nachwuchsförderung» der zmed.

Neue Mitglieder

Die Anpassung des Aufnahmeprozesses für neue Mitglieder hat sich sehr bewährt. Die Kommunikation zwischen Sekretariat, Geschäftsführerin und unserem Vorstand läuft nun optimal. So können die Gesuche schnell und effizient bearbeitet werden. Im 2018 nahm die Sektion Grundversorger acht neue Mitglieder auf, sieben Kollegen haben altershalber ihre Praxen auf- oder übergeben.

Das Thema «Neumitglieder» ist nach wie vor hochaktuell: 47 Prozent der Grundversorger sind älter als 61 Jahre und werden in den kommenden zehn Jahren in den Ruhestand treten. Was geschieht mit den zmed Praxen und den Patienten der Ärztinnen, die in Pension gehen? Ohne vermehrte Anstrengungen zur Gewinnung von neuen Mitgliedern wird die zmed in den kommenden Jahren substanziell schrumpfen.

Die Arbeitsgruppe «Nachwuchsförderung» hat im letzten August diverse Massnahmen erörtert, so zum Beispiel den Einsatz von zmed Mitgliedern als Botschaftern, Mund-zu-Mund-Propaganda, bessere Nutzung bestehender Kontakte und intensivierte Vernetzung, Engagement in der Lehre und Veranstaltungen zur Kontaktaufnahme mit jungen Hausärzten. Einige dieser Ideen werden von uns Grundversorgern bereits seit längerem engagiert umgesetzt, andere dieser Massnahmen sollten wir konsequent umsetzen und weiterverbreiten. Vieles hängt vom Engagement jedes Einzelnen ab. Wir sollten aber auch vermehrt miteinander über die Suche nach Nachfolgern sprechen.

Nun freue ich mich auf ein weiteres spannendes Jahr und wünsche uns allen Zuversicht und Erfolg.

Dr. Esther Ryser
Präsidentin des Sektionsvorstandes
der Grundversorger

«Der Expertenpool hat zum Ziel, die Vernetzung zu stärken»

Etablierte Zusammenarbeit

Der zmed Zweimaster segelte 2018 in ruhigeren Gewässern als auch schon. Mit neun neuen Mitgliedern und acht Austritten hat unsere Sektion nun 104 Mitglieder.

Die Kommunikationspfade, welche sich unter der aktuellen Geschäftsleitung und dem umgestalteten Verwaltungsrat schon 2017 sehr positiv entwickelt hatten, sind nun bestens etabliert. Dazu gehören die routinemässige Teilnahme der Präsidenten der Sektionen an den zmed VR-Retraiten ebenso wie die Einladung von Mitgliedern des Verwaltungsrats beziehungsweise der Geschäftsleitung zu unseren Vorstandstreffen und persönliche Gespräche mit der Verwaltungsratspräsidentin, wann immer nötig.

An der VR-Retraite Mitte April 2018 befassten wir uns mit der aktuellen Struktur der zmed, den Hausarztmodell-Verträgen, den konkurrierenden Ärztenetzwerken und den künftigen Herausforderungen. Wir sprachen vor allem über Qualität, Zertifizierung und Richtlinien sowie über integrierte Versorgung und Behandlungspfade. Erste Ergebnisse (Beispiel Behandlungspfad Kolonkarzinom) wurden kommuniziert.

Im Rahmen der Retraite Anfang Oktober 2018 wurden die Entwicklung des Geschäftsmodells zmed aus ökonomischer Sicht und dessen Aussichten für die nächsten Jahre thematisiert. Klar ist, dass die Honigtöpfe nur noch halbvoll sind und dass wir uns an neue Gegebenheiten anpassen müssen. Wir wurden alle nochmals darauf aufmerksam gemacht, welche Bedeutung die Qualitätszirkel und deren Sitzungsprotokolle für die Managed-Care-Verträge (und die Honorierung derselben) haben. Daraus ergaben sich neue Protokollierungsvorschläge für die Qualitätszirkel.

Der Vorschlag der Spezialisten-Sektion, den Moderatorinnen der gemischten Qualitätszirkel eine Liste von Mitgliedern zur Verfügung zu stellen, die bereit sind, als Gäste in anderen Qualitätszirkeln über Themen aus ihrem Tätigkeitsbereich zu referieren, hat zum Ziel, die Vernetzung innerhalb der zmed zu verstärken. Die Themenliste ist nun auf der neuen Homepage im Mitgliederbereich für jeden einsehbar. Wir freuen uns auf weitere Vorschläge und hoffen auf eine rege Nutzung dieses Expertenpools.

Die neue Notfalldienstregelung der Ärztesgesellschaft des Kantons Zürich (AGZ) hat einige Spezialisten unsanft an die gesetzlichen Richtlinien im Kanton Zürich erinnert. Begeisterung ist nicht ausgebrochen. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Integration der Spezialistinnen in den Notfalldienst entwickeln wird.

Ebenfalls sind wir alle gespannt auf die Ergebnisse der TARCO-Verhandlungen.

Ceterum censeo: In Anbetracht der aktuellen politischen und tarifarischen Rahmenbedingungen sowie der zunehmenden Macht der Versicherer ist der Spezialisten-Vorstand der Meinung, dass wir eine Kooperation mit anderen Ärztenetzwerken anstreben sollten, um dadurch auch mehr Gewicht bei zukünftigen Verhandlungen zu gewinnen.

PD Dr. Daniel Bimmler
Präsident des Sektionsvorstandes
der Spezialisten und Spezialistinnen

«Die Versicherer möchten mehr Einfluss auf die Qualität der Gesundheitsversorgung ausüben»

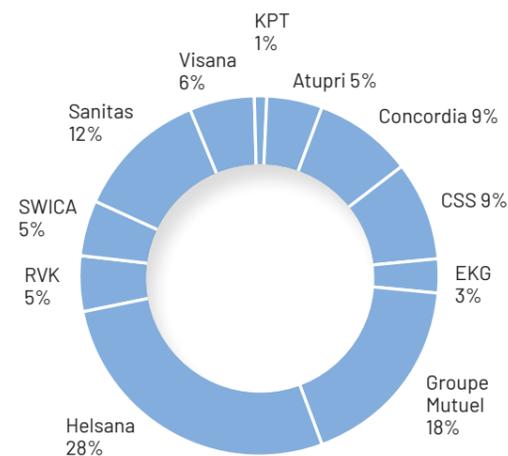
Krankenversicherer

Atupri
Concordia
CSS Versicherung
EGK
Groupe Mutuel
Helsana
KPT
Sanitas
SLKK
RVK → Agrisano; Aquilana; Birchmeier; GALENOS; KK Luzerner Hinterland; KK Wädenswil; ÖKK; Rhenusana; Sumiswalder
Swica
Visana

ren ist, dass einige Grundversorger keine Nachfolge für ihre Praxen gefunden haben beziehungsweise die Nachfolgerin nicht in die zmed eingetreten ist.

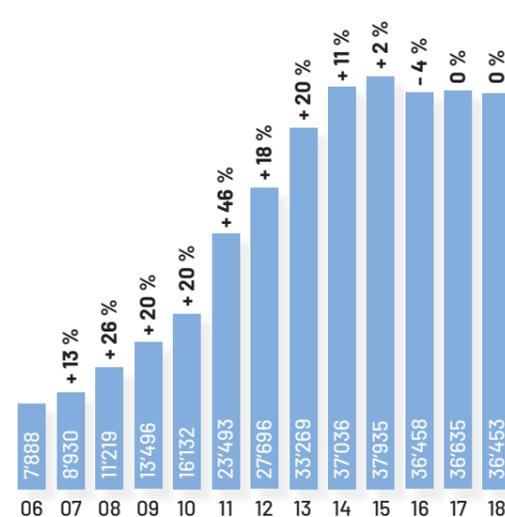
Bei den MC-Verträgen setzte sich der Trend der Vorjahre fort: Einige der grossen Versicherer möchten nicht mehr nur eine «Zahlstelle» sein, sondern mehr Einfluss auf die Qualität der Gesundheitsversorgung ausüben. Dies versuchen sie, mit der Weiterentwicklung der Performance-Indikatoren und weiteren Qualitätsvorgaben einerseits und einer Reduktion der Steuerungs pauschalen andererseits zu erreichen. Gleichzeitig werden die Netzwerkergebnisse immer häufiger mittels Benchmark verglichen und die Entschädigungen aufgrund des erzielten Rangs berechnet. Das macht eine Kursanpassung der zmed unterjährig schwierig bis unmöglich.

Anteil MC-Versicherte nach Versicherer



Die zmed als Netzwerk braucht daher eine Philosophie und Strategie, wie sie mit den Anforderungen der Versicherer künftig umgehen will. Die Herausforderung wird sein, einen soliden Konsens zu finden und verbindliche Massnahmen zu implementieren. Die Themen medizinische Qualität und Wirtschaftlichkeit in der medizinischen Versorgung werden uns in Zukunft weiter beschäftigen.

Entwicklung MC-Versicherte 2006–2018



Erhöhte Anforderungen

zmed arbeitet mit allen grösseren Krankenversicherern zusammen, die echte Hausarztmodelle – im Gegensatz zu den Listenmodellen – anbieten.

Die Zahl der Versicherten in den Hausarztmodellen war im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig (36'453 vs. 36'635), was hauptsächlich darauf zurückzuführen

«Unsere Partner tragen unseren Netzwerkgedanken und unser Streben nach Qualität mit»

Service-Partner und Premium-Selection-Partner

Unsere Partner stehen den Mitgliederpraxen in ihrem Kerngeschäft mit grosser Professionalität und nachhaltiger Kundenorientierung zur Seite. Die Pharmagrossisten Pharmapool und Zur Rose tragen sowohl unseren Netzwerkgedanken als auch unser Streben nach Qualität tatkräftig mit. Dies dank ihrer effizienten Medikamentenlieferung sowie der umfassenden Beratung rund um die Planung und Einrichtung von Praxisapotheken. Pharmapool tut dies seit vielen Jahren und Zur Rose bereits im zweiten Jahr.

Seit der Gründung der zmed waren unsere Labor-Vertragspartner Analytica mit Credimed und LG 1 zentrale Stützen unseres Ärztenetzwerks. Auch im Jahr 2018 wurde unsere Arbeit wiederum grosszügig unterstützt. Die schnellen, teilweise unvorhersehbaren Änderungen im Gesundheitswesen, die Änderungen der Praxisstrukturen und der zunehmende Druck auf die Labors führen aber dazu, dass sich diese sehr gut etablierte, fundamental wichtige Zusammenarbeit in nächster Zeit wohl ändern wird. In der zweiten Jahreshälfte sind Bemühungen gestartet worden, die zukünftige Zusammenarbeit zwischen den Labor-Partnern und zmed neu zu definieren.

Ferner fand die projektbezogene langjährige Partnerschaft mit der Firma Sandoz eine unverändert positive Fortsetzung. Die Ressourcen konnten wir gewinnbringend für Qualitätsprojekte und Fortbildungen innerhalb der zmed einsetzen. Unsere Mitglieder profitierten zudem vom grossen Know-how der Generikafirma.

zmed dankt allen Partnerfirmen für ihre langjährige Partnerschaft, Treue und wertvolle Unterstützung in einem sich laufend wandelnden Umfeld.

Dr. Beat Helbling
Verwaltungsrat zmed AG

trustmed

zmed ist neben hapmed Träger des Trustcenters trustmed, und die meisten zmed Mitglieder sind bei der trustmed angeschlossen.

Für die trustmed war das letzte Geschäftsjahr erneut erfreulich. Die Anzahl der trustmed Kunden konnte trotz weiterer altersbedingter Praxisaufgaben stabil gehalten werden. Es zeigt sich auch, dass die aufbereiteten Kurzanalysen sowie Management Summaries von der Ärzteschaft weiterhin sehr geschätzt werden. Dank des eingespielten Teams in der Geschäftsstelle und äusserst schlanker, über Jahre optimierter Abläufe ist es erneut gelungen, auf die Weiterverrechnung der variablen Kosten an die Kunden zu verzichten und die beiden Gesellschafter, die Ärztenetzwerke zmed und hapmed, am guten Geschäftsgang zu beteiligen. Das Tagesgeschäft kann somit als geordnet bezeichnet werden. Da die Trustcenter von der Ärztesellschaft des Kantons Zürich mandatiert sind, betrachten wir es als Auftrag, uns auf dieses Kerngeschäft zu konzentrieren. Die bei uns angeschlossenen praktizierenden Ärzte erfüllen so ihre Datenlieferungspflicht und geniessen die Vorteile der Trustcenter-Dienstleistungen zu äusserst attraktiven Konditionen.

Erneut sei dem Team der Geschäftsstelle, Paul Kaiser und Daniela Thalmann, für die wertvolle, äusserst speditive und zuverlässige Arbeit gedankt.

Michael F. Bagattini, EMBA
Präsident Geschäftsführung trustmed



«Die zmed gehört zu 100 Prozent den Mitgliedern»

Aktiengesellschaft und Trägerverein

Die zmed Ärztinnen sind gleichzeitig sowohl Mitglieder im Trägerverein zmed als auch Aktionärinnen der zmed AG. Der Trägerverein zmed hat die Aufgabe, die qualitativen und weiteren Bedingungen, die an die zmed Mitgliedschaft geknüpft sind, zu gewährleisten. Die

zmed AG ist die Betriebsgesellschaft des Ärztenetzwerks und somit für die Umsetzung der Strategie und der Ziele verantwortlich. Sie führt Projekte durch und ist zuständig für die Verhandlung sowie den Abschluss von Managed-Care- und Kooperationsverträgen. Die zmed AG gehört zu 100 Prozent den zmed Mitgliedern.

Mitgliederbestand Trägerverein zmed per 31.12.2018

	Anzahl Mitglieder	Eintritte	Austritte
Sektion Grundversorger	121	8	7
Sektion Spezialisten	104	9	8
Total ordentliche und ausserordentliche Mitglieder	225	17	15

Aktionariat zmed per 31.12.2018

	Anzahl Aktien	in Prozent
Grundversorgerinnen	356	40%
Spezialistinnen	301	33%
Trägerverein und übrige	247	27%
Total	904	100%

Verwaltungsrat der zmed/Vorstand des Trägervereins



Sabina Ann Balmer,
Verwaltungsratspräsidentin



Dr. Marco Zoller,
Stv. Verwaltungsratspräsident



Christina
Brunnschweiler



Dr. Claudia Kathan



Dr. Beat Helbling



Dr. Michael Klainguti



Dr. Markus Morf

Sektionsvorstand der Grundversorger



Dr. Esther Ryser,
Präsidentin



Dr. Renate Albrecht



Dr. Eveline Chassé



Dr. Andreas Vögele

Sektionsvorstand der Spezialisten



PD Dr. Daniel Bimmler,
Präsident



Dr. Marcel Halama



PD Dr. Sarah Marti



Dr. Antje Rhonheimer



Dr. Jonas Stemmler



Dr. Bruno Vettiger

Geschäftsstelle zmed



Dr. Jana Alexandra
Faehnrich,
Geschäftsführerin



Karin Süess,
Office-Managerin



Silvia Wenger,
Buchhaltung und
Administration

zmed umfasst **225** Mitglieder, die in **2** Sektionen organisiert sind. Damit ist zmed das grösste Ärztenetzwerk auf dem Platz Zürich.

Die Sektion Grundversorger hat **121**, die Sektion Spezialisten **104** Mitglieder. **21** FMH-Titel sind in der Sektion Spezialisten vertreten. **2000** ist

das Gründungsjahr der zmed. Wir haben Hausarztmodell-Verträge mit **20** Krankenversicherern, darunter sind auch die **3** grössten vertreten. In der zmed gibt es **20** Hausarztqualitätszirkel,

18 gemischte Qualitätszirkel und **5** Projektzirkel. **1.5** Parkplätze stehen Mitgliedern und Besuchern zur Verfügung – **50** Prozent der Zeit ist einer der **2** Parkplätze durch Fremdparkierer belegt.

«Die Erträge sind im Vergleich zum Vorjahr etwas tiefer ausgefallen»

Überblick über das Finanzjahr

2018 schliessen wir mit einer ausgeglichenen Jahresrechnung ab. Die definitiven Ergebnisse der Hausarztmodell-Erträge inklusive der Bonus-Malus-Abrechnung für 2018 werden wie üblich erst im Herbst 2019 vorliegen.

Die Erträge sind im Vergleich zum Vorjahr um 3 Prozent tiefer ausgefallen. Die wichtigsten Gründe sind die Stagnation beim MC-Versicherten-Bestand, strengere Vorgaben der Versicherer bezüglich Budgetmitverantwortung und Qualität sowie die Praxis-

aufgabe mehrerer Grundversorger-Mitglieder ohne Nachfolge.

Der neue zmed Auftritt inklusive Website sowie die intensiven Projektarbeiten belasten den Betriebsaufwand mit CHF 116'000. Die Arbeitsgruppen-Entschädigungen wurden entsprechend dem Geschäftsverlauf im Vergleich zu Vorjahr von total CHF 418'262 auf CHF 386'606 reduziert. Mit einer Rückstellung von CHF 30'000 für das 20-Jahr-Jubiläum der zmed im Jahr 2020 resultierte ein kleiner Gewinn von CHF 7'161.

Auszug Jahresrechnung 2018 zmed AG

Bilanz zmed AG ¹	2018	2017
Aktiven		
Kasse und Bank	2'349'507	2'259'278
Kurzfristige Forderungen	9'977	158'149
Übrige Forderungen	4'158	3'230
Aktive Rechnungsabgrenzung	370'106	355'697
Total Umlaufvermögen	2'733'747	2'776'354
Kautionen	6'929	6'929
Beteiligungen	115'567	116'330
Sachanlagen	4	4
Total Anlagevermögen	122'500	123'263
Total Aktiven	2'856'247	2'899'617
Passiven		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	65'808	70'414
Passive Rechnungsabgrenzung	435'000	448'249
Rückstellung kurzfristig	75'661	108'337
Rückstellung langfristig	330'000	330'000
Total Fremdkapital	906'469	957'000
Aktienkapital	791'000	791'000
Gesetzliche Reserven	74'145	71'545
Gewinnvortrag vom 1.1.2018	1'077'472	1'029'418
Gewinn/Verlust 2018	7'161	50'654
Total Eigenkapital	1'949'778	1'942'617
Total Passiven	2'856'247	2'899'617

Erfolgsrechnung zmed AG ¹	2018	2017
Ertrag		
Mitglieder-Betriebsbeiträge	27'350	29'950
Hausarztmodell-Verträge	663'389	697'208
Dienstleistungserträge	515'369	506'622
Übrige Erträge	45'000	60'000
Erlösminderungen	16'400	5'300
Total Ertrag	1'267'508	1'299'080
Aufwand		
Personalaufwand	458'515	526'801
Raumaufwand/Energie/Versicherungen	51'545	53'320
Verwaltungs- und Informatikaufwand	313'805	235'267
Arbeitsgruppen/Projektentschädigungen	386'606	418'262
Werbeaufwand/Anlässe	71'527	36'984
Übriger Betriebsaufwand	57'371	56'973
Abschreibungen	763	2'928
Total Aufwand	1'340'131	1'330'535
Betriebsresultat	-72'623	-31'455
Finanzerfolg	42	94
Ausserordentliche Positionen	85'633	99'675
Steuern	5'807	17'473
Gesamtergebnis	7'161	50'654

¹ Die vollständige Jahresrechnung der zmed AG (bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) liegt in der zmed Geschäftsstelle zur Einsicht auf und ist im zmed Intranet abrufbar.

Auszug Jahresrechnung 2018 Trägerverein

Bilanz Trägerverein ²	2018	2017
Aktiven		
Bank	100'032	111'948
Aktien zmed	359'040	279'540
Forderungen	0	7'800
Aktive Rechnungsabgrenzung	0	3'500
Total Aktiven	459'072	402'788

Passiven

Total Fremdkapital	18'900	19'098
Vereinskapital	383'690	327'075
Gewinn 2018	56'481	56'615
Total Eigenkapital	440'172	383'690
Total Passiven	459'072	402'788

Erfolgsrechnung Trägerverein ²

Ertrag	2018	2017
Mitgliederbeiträge/Beitragsgebühren	71'350	72'900
Total Ertrag	71'350	72'900

Aufwand

Entschädigung Sektionsvorstände	10'000	10'000
Verwaltungsaufwand	4'869	4'935
Total Aufwand	14'869	14'935
Betriebsresultat	56'481	57'965
Ausserordentliche Positionen	0	1'350
Jahresresultat	56'481	56'615

² Die vollständige Jahresrechnung des Trägervereins zmed (bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) liegt in der zmed Geschäftsstelle zur Einsicht auf und ist im zmed Intranet abrufbar.

Bericht der Revisionsstelle

Die BDO AG hat eine eingeschränkte Revision des Trägervereins zmed durchgeführt. Die Jahresrechnung wurde für das abgeschlossene Geschäftsjahr per 31.12.2018 geprüft. Dabei sind die Revisoren nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen sie schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz und den Statuten entspricht.

zmed Praxis AG

Die zmed Praxis AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der zmed Zürcher Ärzte Gemeinschaft AG. Im Jahr 2018 hat sie keine Geschäftsaktivitäten entwickelt, weshalb auch keine Revision durchgeführt wurde. Im Hinblick auf die mögliche Realisierung einer zmed Gruppenpraxis wird die Gesellschaft weitergeführt. Per 31.12.2018 weist die zmed Praxis AG ein Nettovermögen von CHF 86'767 aus.



Tel. 044 444 35 55
Fax 044 444 35 35
www.bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der

zmed Zürcher Ärzte Gemeinschaft AG, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der zmed Zürcher Ärzte Gemeinschaft AG für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht dem Gesetz und Statuten entsprechen.

Zürich, 5. März 2019

BDO AG

A. Blattmann

Andreas Blattmann

Zugelassener Revisionsexperte

M. González

Monica González del Campo

Leitende Revisorin
Zugelassene Revisionsexpertin

Beilagen

Jahresrechnung
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

«Die Qualität der medizinischen Betreuung unserer Patientinnen nimmt einen wichtigen Stellenwert innerhalb des Netzwerks ein»

«Wie können wir unsere Qualität sichtbar machen?»

Eine Frage, die alle Akteure im Gesundheitswesen beschäftigt, so auch die zmed als Netzwerk. Abgeltungen von Versicherern werden immer häufiger an die Erreichung von spezifischen, versicherungsintern definierten Qualitätskriterien gekoppelt. Ein eindeutiger Trend, dem sich die zmed stellen muss.

Entsprechend präsent war das Thema Qualität in den unterschiedlichen Gremien – in der Arbeitsgruppe Qualität, im Moderatorentreff und im Verwaltungsrat. Qualität muss nicht nur messbar sein, sondern auch sichtbar. Und es tut sich einiges in der zmed – wie dieser neu eingeführte Qualitätsbericht als inhärenter Bestandteil des Geschäftsberichts verdeutlichen soll.

Arbeitsgruppe Qualität hat Fahrt aufgenommen

Die Arbeitsgruppe Qualität (AGQ) setzte ihre Ende 2017 wieder aufgenommene Tätigkeit im 2018 hoch motiviert fort. Dieses Gremium beschäftigt sich in beratender und koordinierender Funktion mit Fragen der Qualität und Qualitätsförderung im Netzwerk, bereitet Moderatorenveranstaltungen vor und wird von Verwaltungsrat und Geschäftsstelle gerne als «sounding board» für verschiedene Fragestellungen eingesetzt.

Mitglieder der Arbeitsgruppe Qualität:
Dr. Markus Morf (Vertreter VR, Leitung), Dr. Peter Christen, Dr. Daniela Zeller, Dr. Jana Henschkowski, Dr. Boris Jamnicki, Dr. Jana Alexandra Faehrich, (Geschäftsführerin zmed)

2018 lag der Fokus der Aktivitäten auf der inhaltlichen Strukturierung der Plenarveranstaltungen und der Vorbereitung des Moderatorenanlasses. Zudem wurden verschiedene Qualitätsprojekte für die zmed evaluiert und der Einsatz von Guidelines in der zmed diskutiert. Im Rahmen einer Review der Qualitätsarbeit wurden die Protokollvorlagen der Qualitätszirkel überarbeitet.

Qualitätszirkel mit praxisrelevanten Fragestellungen

Mit grossem Engagement wurde in den Qualitätszirkeln eine Vielzahl verschiedener medizinischer Themen bearbeitet, dies im Rahmen vorbereiteter moderierter Sitzungen, mittels organisierter Referate durch interne oder externe Spezialisten sowie mit Berichten über besuchte Weiterbildungen oder ge-

führten Besuchen interner Netzwerkpraxen oder Institute. Damit konnten eine weitere Verbesserung der Vernetzung und ein hoher Wissenstransfer erreicht werden.

Interne Vernetzung

In allen gemischten Qualitätszirkeln wurden exemplarische Fallvorstellungen, Überweisungsverhalten, diagnostische Schritte und Behandlungsabläufe besprochen. Mehrere Zirkel beschäftigten sich mit «preferred provider», nicht zuletzt unter dem Gesichtspunkt der Kosteneffektivität. Drei Zirkel besuchten ein internes Röntgeninstitut, zwei Zirkel besuchten die Räumlichkeiten der ARUD. Auf diesem Gebiet wurden Dutzende von Themen bearbeitet, so dass hier nur wiederkehrende, wichtige und aktuelle Themen erwähnt werden.

Medizinische Diagnostik und Therapie

Aufgrund der Probleme mit dem Osteoporose-Therapeutikum Prolia (Denosumab) bearbeiteten viele Zirkel das Thema Osteoporose. Durch die verstärkte Beschäftigung der zmed mit der Prävention und dem Behandlungspfad für Kolorektalkarzinome nahmen viele Qualitätszirkel auch dieses Thema auf. Als Zeichen der hohen Priorität einer korrekten und kosteneffektiven Behandlung psychiatrischer Patienten kann die grosse Anzahl Qualitätszirkel gelten, welche sich 2018 mit psychiatrischen Themen befassten. Die Themen betrafen Diagnostik, Psychopharmakotherapie inklusive Medikamentensicherheit und Nebenwirkungen, spezielle psychotherapeutische Therapieformen, Psychotherapie im Alter, Demenz und Sozialpsychiatrie.

Medizinische Guidelines

Als Teil der Qualitätszirkelarbeit werden regelmässig Guidelines besprochen; im 2018 zum Beispiel mehrmals die aktuellen Diabetes-Guidelines, Guidelines zur Abklärung von Schwindelbeschwerden, zu Niereninsuffizienz, Umgang mit Sterben und Tod, Insomnie, Mikrohämaturie, Notfallbehandlung (Basler Standards), Infektiologie, Impfungen, «smarter medicine» und viele mehr.

Struktur, Praxisorganisation und Effizienz

Viele Qualitätszirkel bearbeiteten zu Jahresbeginn die Umsetzungsprobleme mit den kurzfristig eingeführten TARMED-Anpassungen und im Verlauf des letzten Quartals die Unsicherheiten bezüglich der neuen Notfalldienst-Organisation durch die AGZ.

Statistik Qualitätszirkel

Unter dem Dach der zmed wurden 2018 insgesamt 175 moderierte Qualitätszirkelsitzungen in 42 Zirkeln durchgeführt. Zusätzlich bot zmed drei Plenarveranstaltungen für die Grundversorger sowie einen Anlass für die Moderatoren an.

Grundversorgerinnen sind verpflichtet, mindestens vier Hausarzt- und zwei gemischte Qualitätszirkel sowie zwei Plenarveranstaltungen pro Jahr zu besuchen. Für die Spezialisten sind zwei gemischte Qualitätszirkel vorgegeben; dieses Ziel wurde im Jahr 2018

nicht erreicht. Massnahmen zur besseren Compliance wurden in die Wege geleitet.

Unsere dezentralen und durch kleine Gruppen charakterisierten Qualitätszirkel können flexibel und bedarfszentriert notwendige oder auch aktuelle Themen bearbeiten. Dabei verfolgt die zmed mit dieser Organisation der Zirkel seit jeher sowohl das Ziel der internen Vernetzung sämtlicher Mitglieder (Behandlungsketten und Schnittstellen) als auch die gezielte Qualitätsförderung auf individueller Basis (qualitative Verbesserung in allen medizinischen Fähigkeiten und Fertigkeiten).

	HAQZ	gQZ und Projektzirkel	QZ Total
Anzahl	19	23	42
Ø Anzahl durchgeführter Zirkel	8.5	3.1	11.6
Ø Anzahl Besuche/HA	5.7	2.2	7.9
Ø Anzahl Besuche/SP	-	1.7	1.7
HA total			112
SP total			108
Ø Anzahl TN/Zirkel	6	11	-

Beispiele aus den Qualitätszirkeln

«Motivational Interviewing» bei Suchtpatienten

Der gemischte Qualitätszirkel 10 begrüsst im Juni 2018 Dr. med. Thilo Beck, Chefarzt der suchtt therapeutischen Einrichtung ARUD, für eine Weiterbildung. Sein Referat bezog sich einerseits auf die Multidisziplinarität der suchtmedizinischen Fälle, andererseits auch darauf, dass der Suchtproblematik oft psychiatrische Diagnosen unterlegt sind, welche bei der Behandlung mitberücksichtigt werden müssen. Die ARUD versucht explizit die Stigmatisierung und Repression von Suchtpatienten durch die Therapeutinnen, aber auch durch die Patienten selbst zu vermeiden. Thilo Beck empfahl die von der ARUD verwendete Technik des «motivational interviewing». In der darauffolgenden Sitzung wurde erneut auf das Referat eingegangen, und diverse Mitglieder konnten bestätigen, vermehrt auf die Interaktion mit Suchtpatientinnen zu achten und Stigmatisierung nach Möglichkeit zu vermeiden. Das Konzept des «motivational interviewing» wurde von einigen Mitgliedern bereits geprüft.

Professioneller Umgang mit «schwierigen» Patienten

Im Qualitätszirkel Seebach Plus stand Mitte Januar 2018 der Umgang mit «schwierigen» Patienten im

Zentrum. Zuerst galt es, kritische Patientenpopulationen zu identifizieren. Viele dieser Patientengruppen sind in Bezug auf die Behandlung im Netzwerk relevant, da die Kosteneffektivität der Behandlung bewusst unter Kontrolle gehalten werden muss und hier das Hausarztmodell in der Regel einen besseren Hebel zur Vermeidung von erhöhten Kosten bietet. Zwei Monate später sammelte der Qualitätszirkel Erklärungen für die Probleme mit «schwierigen» Patientinnen und leitete daraus Lösungsmöglichkeiten ab. Dazu zählen wichtige Faktoren wie Empathie, Geduld, Zeit, Authentizität und die Art der Kommunikation, aber auch die Notwendigkeit der professionellen Abgrenzung und der Selbsteinschätzung eigener persönlicher Faktoren.

Ärztliches Burn-out

Der Qualitätszirkel Zürich Nord-West diskutierte das Thema «Ärztliches Burn-out-Syndrom» anhand einer Metaanalyse. Es wurden Risiko- und Belastungsfaktoren definiert sowie Möglichkeiten beschrieben, wie eine Überlastungssituation selbst zu erkennen ist. Die Qualitätsrelevanz dieser Diskussion liegt auf der Hand – überlastete Ärzte neigen dazu, mehr Fehler zu begehen. Selbstvorsorge in Bezug auf Burn-out wurde als Ziel festgelegt und in der anschliessenden Sitzung überprüft.

Moderatorentreffen 2018

Einmal pro Jahr treffen sich die Moderatoren unserer Qualitätszirkel zum Austausch mit der Netzwerkleitung und untereinander. Nebst der Bearbeitung von ausgewählten Themen kommt den Moderatoren auch die Aufgabe zu, in den Qualitätszirkeln netzwerkinterne Themen aufzugreifen und an die Netzwerkleitung weiterzuleiten.

Beim Moderatorentreffen im März 2018 wurden organisatorische und inhaltliche Themen aus den Qualitätszirkeln sowie die Auswertungen der Qualitätsfragebögen der Versicherer diskutiert. Bei der Auswertung 2017 der CSS-Versicherung war die zmed zum ersten Mal ein Benchmark-Netz – eine sehr erfreuliche Nachricht, die zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Dennoch bleibt noch einiges zu tun, um auch bei den anderen Versicherern besser abzuschneiden.

Als Themeninputs seitens der AGQ zur Bearbeitung in den Qualitätszirkeln wurden der von der FMH erarbeitete «Behandlungspfad Kolorektalkarzinom» sowie erste Erfahrungen eines Qualitätszirkels aus dem Projekt «Shared Decision Making beim Kolonkarzinom-Screening» präsentiert.

Im Sinne einer engeren Vernetzung und eines Wissenstransfers bieten zmed Spezialisten Referate zu Themen aus ihren Fachgebieten an, die von den Moderatoren der Hausarztzirkel gebucht werden können.

Praxistaugliche Kurzfassung «Behandlungspfad Kolorektalkarzinom»

Anfang 2018 wurde in der «Schweizerischen Ärztezeitung» der interprofessionelle, sektorenübergreifende «Behandlungspfad Kolorektalkarzinom» veröffentlicht. Bei der Vorstellung dieses sehr umfangreichen Pfads am Moderatorentreffen im März 2018 wurde schnell klar, dass es sich um ein kompliziertes Schema mit zahlreichen Literaturangaben und Links zu amerikanischen Guidelines handelt, das im Alltag nicht praxistauglich ist.

Unter der Führung von Gastroenterologe Pascal Frei und unter Mitwirkung von Chirurgin Daniela Zeller ist eine wertvolle, kurze Zusammenfassung für den vereinfachten Gebrauch entstanden, welche die zmed Mitglieder bei der Anwendung des Behandlungspfades unterstützen soll. Damit dieser Pfad für die Grundversorger der zmed relevant ist, konzentrierte sich die Arbeitsgruppe auf die Früherkennung und Erstdiagnose sowie auf Diagnostik und Staging. Diese Kurzfassung wurde den Mitgliedern anlässlich der Oktober-Plenarsitzung vorgestellt.

Für ihr grosses Engagement gebührt den Kolleginnen ein herzliches Dankeschön!

Projekt «Shared Decision Making beim Kolonkarzinom-Screening»

Die partizipative Entscheidungsfindung beim Darmkrebs-Screening in der Hausarztpraxis ist ein Pilotprojekt, das im Hausarztzirkel Höngg umgesetzt und dessen Ergebnisse an der Plenarveranstaltung im Oktober 2018 präsentiert wurden.

Mit einem Früherkennungsprogramm für Dickdarmkrebs-Erkrankungen lässt sich die Zahl der Todesfälle von 2 auf 1 von 100 Personen verringern. Leitlinien empfehlen deshalb ein Screening aller 50- bis 75-jährigen Personen. Zwei Methoden, der Nachweis von okkultem Blut im Stuhl (FOBT oder FIT) alle zwei Jahre oder die Dickdarmspiegelung (Kolonoskopie) alle zehn Jahre, sind nachweislich wirksam.

In dieser Studie, die wissenschaftlich vom Berner Institut für Hausarztmedizin (BIHAM) begleitet wurde, überprüften die Mitglieder des Hausarztzirkels Höngg den Screening-Status von je 40 Patientinnen im Alter von 50 bis 75 Jahren, stellten ihnen die beiden Screening-Methoden mit ihren Vor- und Nachteilen vor und gaben auf Wunsch eine Broschüre mit weiterführenden Informationen ab. Für den Erfolg des Screenings ist bekannt, dass Patienten in die Entscheidungsfindung mit einbezogen werden («Shared Decision Making»). So konnten sie sich bei der Erhebung entscheiden, ob sie aktuell oder zu einem späteren Zeitpunkt das Screening durchführen wollten.

Die sieben teilnehmenden Hausärzte erhoben bei 216 Patienten mit einem Durchschnittsalter von 54.7 Jahren (Verhältnis Frauen/Männer 62/38 Prozent) die Daten. Bei 55 Prozent war der Screening-Status aktuell (zum Vergleich: in der Schweiz <40 Prozent). Nach der Intervention stieg die Zahl auf 70 Prozent. Dabei überwog der Anteil mit dem Wunsch für eine Kolonoskopie, aber das Interesse für einen FOBT-Test hatte zugenommen. 25 Patientinnen (11.5 Prozent) hatten den Screening-Termin verschoben oder aus verschiedenen Gründen abgelehnt.

In der Diskussion zu den Ergebnissen wurden Risikogruppen identifiziert, die vor der Intervention selten auf das Screening angesprochen wurden, beispielsweise nur sporadisch in der Sprechstunde auftauchende Patientinnen mit einer Akuterkrankung oder solche mit einem psychiatrischen Leiden. Als Unterstützung für ein konsequentes Screening wurde ein Pop-up-Tool für die elektronische Krankengeschichte angeregt, das bei Erreichen der Altersgrenze automatisch eine Erinnerung auslösen soll. Erfahrungsgemäss hilfreich ist die Recall-Funktion für das Kontroll-Screening. Mit Einbezug der Praxisassistentin können «Aktionsmonate für Screening», zum Beispiel auch für Impfstatus- oder Augenarztkontrollen, hilfreich sein.

Die Studienteilnahme wurde von allen Zirkelmitgliedern positiv gewertet, insbesondere die Sensibilisierung für die Thematik und die praktische Umsetzung der gemeinsamen Entscheidungsfindung mit dem Patienten. Im Sinne des Plan-Do-Check-Adjust-(PDCA) Zyklus wird im Zirkel nach einem Jahr der Kolonkarzinom-Screening-Status nochmals in einer Intervention erhoben. Das Pilotprojekt wird den zmed Mitgliedern als Zirkelthema weiter empfohlen.

Ausblick: Qualitätsinitiative der zmed

Der zmed Verwaltungsrat beschloss anlässlich seiner Herbstretrete eine Qualitätsinitiative zu lancieren, die auf drei Punkte fokussiert: Verbesserung der Betreuung von Diabetikern vom Typ 2, Erhöhung der Generikaquote und bessere Dokumentation der Qualitätszirkel. Alle drei Themen werden uns in den kommenden Monaten und Jahren beschäftigen, sind sie doch alle auch relevant mit Blick auf die Erfordernisse der Versicherer und die Erfüllung unserer Vertragspflichten.

Verbesserung der Betreuung von Diabetikern

zmed möchte die Betreuung von Diabetikern verbessern, indem mehr Patientinnen gemäss der Guideline der Schweizerischen Gesellschaft für Diabetologie und Endokrinologie behandelt werden. Im Vergleich zu anderen Netzwerken liegt zmed aktuell im Mittelfeld, bis 2020 möchten wir im oberen Viertel sein.

Generikaquote

Mit vermehrtem Einsatz von Generika können – bei gleichbleibender Qualität – Kosten gespart werden: Nebst der finanziellen Entlastung des Gesundheitssystems sparen auch Patienten beim Selbstbehalt, und die zmed schneidet bei den Sparvorgaben der Versicherer besser ab. 2017 betrug die Generikaquote 54 Prozent. Bis 2020 möchte zmed eine Generikaquote von 80 Prozent erreichen.

Bessere Dokumentation der Qualitätszirkel

Die Protokolle der Qualitätszirkel sind die wichtigste Informationsquelle über die Arbeit unserer Mitglieder. Diese Information ist nicht nur für die Netzwerkleitung wichtig, sondern sie wird auch als Nachweis gegenüber Patienten und Versicherern benötigt. Die neuen Protokollvorlagen sollen die Moderatoren bei der Vorbereitung der Qualitätszirkel unterstützen, den Lerneffekt der Qualitätszirkel erhöhen, die Protokollführung vereinfachen und dem Netzwerk eine bessere Datenlage für den Qualitätsnachweis verschaffen.

Auswertung CIRS: Neue Kategorien ermöglichen Vergleiche

Im letzten Jahr führte zmed eine neue Systematik der Fallkategorisierung ein, die zwei Hauptkategorien von Critical Incidents (CI) unterscheidet: Prozess- und Organisationsfehler sowie Kenntnis- und Fähigkeitsfehler. Diese für den ambulanten Bereich entwickelte und wissenschaftlich validierte Systematik erlaubt Vergleiche mit der Literatur oder mit anderen Ärztenetzwerken.

Im 2018 wurden in der zmed insgesamt 41 CI gemeldet. Davon sind 36 Fälle oder 89 Prozent der Kategorie Prozess- und Organisationsfehler und 5 Fälle beziehungsweise 11 Prozent dem Mangel an Kenntnissen oder Fertigkeiten zuzuordnen. In der Literatur findet man eine Häufigkeit von 66 bis 81 Prozent in der ersten und entsprechend 19 bis 34 Prozent in der zweiten Kategorie.

Kooperation mit Patientenorganisationen

Seit Jahren arbeitet zmed eng mit der Patientenstelle Zürich PSZ und der Schweizerischen Stiftung SPO Patientenschutz bei Patientenbeschwerden über die medizinische Behandlung zusammen. Beide Organisationen bieten Patientinnen eine neutrale Beratung an. Für die Patientinnen der zmed Mitglieder nehmen sie die Funktion einer Ombudsstelle wahr; die zmed übernimmt die Kosten des ersten Beratungsgesprächs.

Für die AGQ:

Dr. Peter Christen, Dr. Jana Alexandra Faehnrich,
Dr. Markus Morf, Dr. Daniela Zeller



Sektion Grundversorger

Dr. med. Albrecht Renate	Allgemeine Innere Medizin FMH	Limmatalstrasse 177	8049 Zürich
Dr. med. Amelunxen Sandra	Allgemeine Innere Medizin FMH	Limmatplatz 1	8005 Zürich
Dr. med. Aslan Haluk	Allgemeinmedizin FMH	Riedtlistrasse 1	8006 Zürich
med. pract. Bagattini Michael	Allgemeine Innere Medizin FMH	Arztpraxis Glattpark Thurgauerstr. 106/108	8152 Glattpark Opfikon
Dr. med. Bandi-Ott Elisabeth	Allgemeinmedizin FMH	Universitätstrasse 100	8006 Zürich
Dr. med. Bänziger Alfred	Allgemeinmedizin FMH	Strassburgstrasse 15	8004 Zürich
Dr. med. Basler Beda	Allgemeinmedizin FMH	Landhusweg 4	8052 Zürich
Dr. med. Baumgardt Melanie	Kinder- & Jugendmedizin FMH	Dialogweg 2	8050 Zürich
Dr. med. Beck Bernhard	Tropen- & Reisemedizin Allgemeine Innere Medizin FMH	Rämistrasse 3	8001 Zürich
Dr. med. Berger Kai	Allgemeine Innere Medizin FMH	Winterthurerstrasse 511	8051 Zürich
Dr. med. Brodbeck Tanja	Allgemeine Inner Medizin FMH	Grossmünsterplatz 8	8001 Zürich
Dr. med. Bruggmann Philip	Allgemeine Innere Medizin FMH	Arud, Schützengasse 31	8001 Zürich
Dr. med. Bubanj-Somborski Tatjana	Allgemeine Innere Medizin FMH	Zähringerstrasse 32	8001 Zürich
Dr. med. Bürke Hans-Ulrich	Allgemeine Innere Medizin FMH	Albulastrasse 52	8048 Zürich
Dr. med. Burla Markus	Allgemeine Innere Medizin FMH	Stauffacherstrasse 234	8004 Zürich
Dr. med. Busslinger Michael	Allgemeinmedizin FMH	Nordstrasse 89	8037 Zürich
Dr. med. Capaul Regula	Innere Medizin FMH	Franklinstrasse 1	8050 Zürich
med. pract. Cascione-Larocca Angelina	Kinder- & Jugendmedizin FMH	Freilagerstrasse 71	8047 Zürich
Dr. med. Chassé Eveline	Innere Medizin FMH	Witikonstrasse 15	8032 Zürich
Dr. med. Christen Peter	Allgemeine Innere Medizin FMH	Limmatalstrasse 177	8049 Zürich
Dr. med. Cloetta Sibylle	Allgemeine Innere Medizin FMH	Praxisgemeinschaft Kalkbreite Badenerstr. 177	8003 Zürich
Dr. med. De Giorgi Clara	Allgemeinmedizin FMH	Schaffhauserstrasse 308	8050 Zürich
Dr. med. Depmeier Carsten	Allgemeine Innere Medizin FMH	Praxisgemeinschaft Kalkbreite Badenerstr. 177	8003 Zürich
Dr. med. Deseö-Schütz Katja	Innere Medizin FMH	Dufourstrasse 143	8008 Zürich
Dr. med. Diggelmann Heini	Allgemeinmedizin FMH	Schaffhauserstr. 432	8050 Zürich
Dr. med. Dreiding Karin	Innere Medizin FMH	Bellerivestrasse 3	8008 Zürich
Dr. med. Dreiding Philip	Allgemeinmedizin FMH	Goethestrasse 16	8001 Zürich
Dr. med. Efe Trottmann Gül	Allgemeinmedizin FMH	Hofwiesenstrasse 3	8057 Zürich
Dr. med. Emmert Lorenz	Allgemeine Innere Medizin FMH Sportmedizin	medatletics AG Hardgutstrasse 16	8048 Zürich
med. pract. Ermatinger Thomas	Allgemeine Innere Medizin FMH	Stauffacherstrasse 234	8004 Zürich
Dr. med. Fischinger Martin	Allgemeinmedizin FMH	Grossmünsterplatz 8	8001 Zürich
Dr. med. Fuhrer Hanspeter	Innere Medizin FMH	Winterthurerstr. 689	8051 Zürich
Dr. med. Gamisch Reinhard	Allgemeinmedizin (D), prakt. Arzt (CH)	Buchzelgstrasse 64	8053 Zürich
Dr. med. Gartmann Kurt	Innere Medizin FMH	Klosbachstrasse 107	8032 Zürich
Dr. med. Gerig Balz	Allgemeinmedizin FMH	Weinbergstrasse 82	8006 Zürich
Dr. med. Gloor Heinz	Allgemeinmedizin FMH	Kleeweidstrasse 21	8041 Zürich
Dr. med. Graf Andreas	Allgemeinmedizin FMH	Seefeldstrasse 128	8008 Zürich
Dr. med. Grandjean Renée	Allgemeine Innere Medizin FMH	Zypressenstrasse 50	8004 Zürich

Dr. med. Grossmann Heike	Allgemeine Innere Medizin FMH	Kappenhühlweg 11	8049 Zürich
Dr. med. Gruhler Ronald	Allgemeinmedizin FMH	Riedtlistrasse 1	8006 Zürich
med. pract. Guggenbühl Ragnar	Allgemeine Innere Medizin FMH	Altstetterstrasse 118	8048 Zürich
Dr. med. Guggenheim Frank	Innere Medizin FMH	Birmensdorferstr. 208	8003 Zürich
Dr. med. Gygli Thomas	Innere Medizin FMH	Stationsstrasse 62	8003 Zürich
Dr. med. Haag Urs	Allgemeinmedizin FMH	Forchstrasse 331	8008 Zürich
Dr. med. Häner Werner	Allgemeinmedizin FMH	Heinrichstr. 125	8005 Zürich
Dr. med. Henschkowski-Serra Jana	Innere Medizin FMH Nephrologie	Mühlebachstrasse 37	8008 Zürich
Dr. med. Hess Walter	Allgemeinmedizin FMH	Witikonstrasse 221	8053 Zürich
Dr. med. Hochstrasser Robert	Allgemeinmedizin FMH	Witikonstrasse 221	8053 Zürich
Dr. med. Imbach Matias	Innere Medizin FMH	Schaffhauserstr.124	8057 Zürich
Dr. med. Iten-Rossiter Carol	Praktische Ärztin	Goldbrunnenstr. 93	8055 Zürich
Dr. med. Jaggi Ferdinand	Allgemeine Innere Medizin FMH	Rüthofstrasse 49	8049 Zürich
Dr. med. Jamnicki Boris	Allgemeine Innere Medizin FMH	Anwandstrasse 2	8004 Zürich
Dr. med. Jenni Kraft Rebekka	Allgemeine Innere Medizin FMH	Goldbrunnenstr. 93	8055 Zürich
Dr. med. Kälin Max	Allgemeinmedizin FMH	Zypressenstrasse 39	8003 Zürich
Dr. med. univ. Kathan Claudia	Innere Medizin FMH	Steinwiesstrasse 26	8032 Zürich
Dr. med. Keller Armin	Allgemeinmedizin FMH	Seefeldstrasse 128	8008 Zürich
Dr. med. Kisner Dilek	Praktische Ärztin FMH Fachärztin für Chirurgie	Goethestrasse 20	8001 Zürich
Dr. med. Klingler Dominic	Allgemeine Innere Medizin FMH	Dennlerstrasse 25	8047 Zürich
med. pract. Kneis - van der Brüggen Sandra	Praktische Ärztin FMH	Gutstrasse 53	8055 Zürich
Dr. med. Kremer Ivan	Innere Medizin FMH	Zeltweg 50	8032 Zürich
med. pract. Langenegger Stefan	Praktischer Arzt	Landhusweg 4	8052 Zürich
Dr. med. Ledermann Ulrich	Allgemeinmedizin FMH	Feldeggstrasse 85	8008 Zürich
Dr. med. Leissing Claude	Allgemeine Innere Medizin FMH	Rotbuchstrasse 62	8037 Zürich
Dr. med. Lübber Birgit	Allgemeinmedizin FMH	Schulstrasse 37	8050 Zürich
Dr. med. Luthiger Annelies	Allgemeinmedizin FMH	Stationsstrasse 62	8003 Zürich
Dr. med. Maggi Bruno	Allgemeinmedizin FMH	Dennlerstrasse 25	8047 Zürich
Dr. med. Martin Zinnenlauf Maria	Allgemeinmedizin FMH	Witikonstrasse 295	8053 Zürich
Dr. med. Meerwein Peter	Allgemeinmedizin FMH	Zypressenstrasse 50	8004 Zürich
Dr. med. Meyer Almut	Allgemeine Innere Medizin FMH	Ärztzentrum Seebach Bahnhaldenstrasse 7	8052 Zürich
Dr. med. Milvio Schalcher Carla	Innere Medizin FMH	Nansenstrasse 16	8050 Zürich
Dr. med. Morales López Cleopatra	Allgemeine Innere Medizin FMH	Zollikerstrasse 37	8008 Zürich
Dr. med. Morf Markus	Innere Medizin FMH	Winterthurerstr. 511	8051 Zürich
Dr. med. Mosca Reto	Innere Medizin FMH	Limmatalstrasse 259	8049 Zürich
Dr. med. Müller Brigitte	Allgemeinmedizin FMH	Badenerstrasse 89	8004 Zürich
Dr. med. Oberdieck Ulrike	Allgemeine Innere Medizin FMH	Stettbachstrasse 31	8051 Zürich
Dr. med. Oertle-Meyer Daniel	Innere Medizin FMH	Dennlerstrasse 25	8047 Zürich
Dr. med. Olgjati Maria-Luisa	Innere Medizin FMH	Stockerstrasse 42	8002 Zürich
Dr. med. Pitsch Reto	Innere Medizin FMH	Rüdenplatz 2	8001 Zürich
Dr. med. Ramer Peter	Innere Medizin FMH	Franklinstrasse 1	8050 Zürich
Dr. med. Rojas-Müller Rita-Maria	Allgemeine Innere Medizin FMH	Stauffacherstr. 234	8004 Zürich
Dr. med. Römer Beatrix	Allgemeine Innere Medizin	Strassburgstrasse 15	8004 Zürich
Dr. med. Ruffo Giovanni	Allgemeinmedizin FMH	Schaffhauserstr. 74	8057 Zürich

Dr. med. Ryser Esther	Allgemeine Innere Medizin FMH	Strassburgstrasse 15	8004 Zürich
Dr. med. Scharf Ursula	Allgemeine Innere Medizin FMH	Zeltweg 51	8032 Zürich
Dr. med. Schneider Andres	Allgemeinmedizin FMH	Nordstrasse 89	8037 Zürich
med. pract. Schneider-Donati Daniel	Allgemeinmedizin FMH	Landhusweg 4	8052 Zürich
Dr. med. Schneider-Möhr Urs	Allgemeinmedizin FMH	Langstrasse 21	8004 Zürich
med. pract. Schüepf Adrian	Allgemeinmedizin FMH	Weinbergstrasse 164	8006 Zürich
Dr. med. Schuppli Christoph	Innere Medizin FMH	Bahnhofstrasse 56	8001 Zürich
Dr. med. Schütz Martin	Allgemeinmedizin FMH	Zelglistrasse 47	8046 Zürich
Dr. med. Sehmsdorf Ute-Stephani	Innere Medizin FMH Rheumatologie FMH	Asylstrasse 81	8032 Zürich
Dr. med. Semadeni Reto	Innere Medizin FMH	Schaffhauserstrasse 74	8057 Zürich
Dr. med. Shmerling Daniella	Allgemeinmedizin FMH	Limmattalstrasse 122	8049 Zürich
Dr. med. Sidi Roy	Allgemeine Innere Medizin FMH	Zypressenstrasse 50	8004 Zürich
Dr. med. Siegrist Marcella	Allgemeinmedizin FMH	Dufourstrasse 29	8008 Zürich
Dr. med. Somaini Pietro	Allgemeine Innere Medizin FMH	Limmatplatz 1	8005 Zürich
Dr. med. Sonderegger Edith	Allgemeinmedizin FMH	Goldbrunnenstr. 93	8055 Zürich
med. pract. Stadelmann Valeria	Allgemeine Innere Medizin FMH	Goethestrasse 22	8001 Zürich
Dr. med. Stauffer Rudolf	Allgemeinmedizin FMH	Paulstrasse 11	8008 Zürich
Dr. med. Steiner Daniel	Allgemeinmedizin FMH	Schulstrasse 37	8050 Zürich
Dr. med. Strähl Maya	Allgemeinmedizin FMH	Witikonstrasse 221	8053 Zürich
Dr. med. Stricker Matthias	Innere Medizin FMH	Mühlebachstrasse 37	8008 Zürich
Dr. med. Strunz Michael	Innere Medizin FMH	Zürichbergstrasse 70	8044 Zürich
Dr. med. Stucki Vera	Allgemeine Innere Medizin FMH	Goethestrasse 22	8001 Zürich
Dr. med. Sturzenegger Rolf	Allgemeine Innere Medizin FMH	Schulstrasse 37	8050 Zürich
Dr. med. Stutz Benjamin	Allgemeinmedizin FMH	Landhusweg 4	8052 Zürich
Dr. med. Sutter Peter	Allgemeine Innere Medizin FMH	Borrweg 65	8055 Zürich
Dr. med. (A) Torlakovic Sabina	Radiologie FMH	Birmensdorfstrasse 126	8003 Zürich
Dr. med. Vetter Patrizia	Allgemeinmedizin FMH	Schaffhauserstr. 74	8057 Zürich
Dr. med. Vögele Andreas	Innere Medizin FMH	Zähringerstrasse 32	8001 Zürich
Dr. med. von Blarer Kaspar	Allgemeine Innere Medizin FMH	Stauffacherstrasse 234	8004 Zürich
Dr. med. von Rechenberg Luzius	Allgemeine Innere Medizin FMH	Kappenbühlweg 11	8049 Zürich
Dr. med. von Steiger Jürg	Allgemeinmedizin FMH	Langstrasse 62	8004 Zürich
Dr. med. Walsler Thomas	Allgemeinmedizin FMH	Zypressenstrasse 50	8004 Zürich
med. pract. Watson Matthew Scott	Allgemeine Innere Medizin FMH	Praxisgemeinschaft Kalkbreite Badenerstr. 177	8003 Zürich
Dr. med. Wawroschek Michael	Allgemeine Innere Medizin FMH Sportmedizin	medatletics AG Hardgutstrasse 16	8048 Zürich
Dr. med. Weber Beat	Allgemeinmedizin FMH	Fierzgasse 16	8005 Zürich
Dr. med. Weber-Dällenbach Corinne	Innere Medizin FMH	Minervastrasse 10	8032 Zürich
Dr. med. Weber-Jetzer Doris	Allgemeine Innere Medizin FMH	Fierzgasse 16	8005 Zürich
Dr. med. Weidmann Helene Martina	Innere Medizin FMH	Paulstrasse 11	8008 Zürich
Dr. med. Woy Natascha	Allgemeine Innere Medizin FMH	Dolderstrasse 30	8032 Zürich
Dr. med. Zinnenlauf Stefan	Innere Medizin FMH	Witikonstrasse 295	8053 Zürich
Dr. med. Zoller Marco	Allgemeine Innere Medizin FMH	Limmattalstrasse 177	8049 Zürich
med. pract. Zweifel Elisabeth	Innere Medizin FMH	Regensbergstr. 185	8050 Zürich

Sektion Spezialisten

Angiologie

Dr. med. Frick Eugen	Angiologie FMH Innere Medizin FMH	Eisengasse 2	8008 Zürich
Dr. med. Haesler Peter	Angiologie FMH Innere Medizin FMH	Klosbachstrasse 112	8032 Zürich
Dr. med. Neuenschwander Katharina	Angiologie FMH Innere Medizin FMH	Schulhausstrasse 5	8002 Zürich

Chirurgie

PD Dr. med. Bimmler Daniel	Chirurgie FMH , speziell Viszeralchirurgie	Seefeldstr. 17	8008 Zürich
Dr. med. Rees Marcel	Handchirurgie FMH Chirurgie FMH	Asylstrasse 17	8032 Zürich
Dr. med. Zeller-Simmerl Daniela	Chirurgie FMH	Gladbachstrasse 95	8044 Zürich

Dermatologie und Venerologie

Dr. med. Meli Marianne	Dermatologie und Venerologie FMH	Bahnhofstrasse 104	8001 Zürich
-------------------------------	----------------------------------	--------------------	-------------

Gastroenterologie

Dr. med. Bischof Thomas	Gastroenterologie FMH Innere Medizin FMH	Schaffhauserstr. 124	8057 Zürich
Dr. med. Dolder Mathias	Gastroenterologie FMH Allgemeine Innere Medizin FMH	Weinbergstrasse 26	8001 Zürich
PD Dr. med. Frei Pascal	Gastroenterologie FMH Innere Medizin FMH	Toblerstrasse 51	8044 Zürich
Dr. med. Funk Christian	Gastroenterologie FMH Innere Medizin FMH	Toblerstrasse 51	8044 Zürich
Dr. med. Halama Marcel	Gastroenterologie FMH Innere Medizin FMH	Zürichbergstrasse 70	8044 Zürich
Dr. med. Havelka Jiri	Gastroenterologie FMH Innere Medizin FMH	Toblerstrasse 51	8044 Zürich
Dr. med. Helbling Beat	Gastroenterologie FMH Innere Medizin FMH	Toblerstrasse 51	8044 Zürich
Dr. med. Meier Beat	Gastroenterologie FMH Innere Medizin FMH	Stockerstrasse 50	8002 Zürich
Dr. med. Meier-Gräub Peter	Gastroenterologie FMH Innere Medizin FMH	Schwamendingerstr. 5	8050 Zürich
Dr. med. Straumann-Funk Bigna	Gastroenterologie FMH Innere Medizin FMH	Toblerstrasse 51	8044 Zürich
Dr. med. Waldvogel Mirjam	Gastroenterologie FMH Innere Medizin FMH	Seefeldstrasse 45	8008 Zürich

Gynäkologie

Dr. med. Keller Mariele	Gynäkologie & Geburtshilfe FMH	Gartenstrasse 15	8002 Zürich
Dr. med. Rabner Michael M.	Gynäkologie & Geburtshilfe FMH	Am Schanzengraben 15	8002 Zürich
Dr. med. Weber Oxana	Gynäkologie & Geburtshilfe FMH	Arztpraxis Glattpark Thurgauerstr. 106/108	8152 Glattpark Opfikon

Kardiologie

Dr. med. Deseö Thomas	Kardiologie FMH Innere Medizin FMH	Dufourstrasse 143	8008 Zürich
Dr. med. Dorschner Lorenz	Kardiologie FMH Innere Medizin FMH	Schaffhauserstr. 124	8057 Zürich
Dr. med. Fatio Renata	Kardiologie FMH Innere Medizin FMH	Kasinostrasse 3	8032 Zürich
Dr. med. Igual Martin	Kardiologie FMH Innere Medizin FMH	Nansenstrasse 16	8050 Zürich
Dr. med. Klainguti Michael	Kardiologie FMH Innere Medizin FMH	Goethestrasse 20	8001 Zürich
Dr. med. Nager Gabriella M.	Kardiologie FMH Innere Medizin FMH	Ottikerstrasse 38	8006 Zürich
Dr. med. Syed Rubina	Kardiologie FMH Innere Medizin FMH	Limmattalstrasse 177	8049 Zürich
Dr. med. Troesch Michel	Kardiologie FMH Innere Medizin FMH	Forchstrasse 300	8008 Zürich
Dr. med. Vettiger Bruno	Kardiologie FMH Innere Medizin FMH	Nansenstrasse 16	8050 Zürich
Dr. med. Vurma Martin	Kardiologie FMH Innere Medizin FMH	Goethestrasse 20	8001 Zürich

Neurologie

PD Dr. med. Marti Sarah	Neurologie FMH	Trichtenhauserstrasse 12	8125 Zollikerberg
Dr. med. Riederer Erich	Neurologie FMH	Bleicherweg 52	8002 Zürich
Dr. med. Spiess Yvonne	Neurologie FMH	Talstrasse 65	8001 Zürich
Dr. med. Vogel Wigger Barbara	Neurologie FMH	Talstrasse 65	8001 Zürich

Ophthalmologie

Dr. med. Stemmle Jonas	Ophthalmologie FMH	Kreuzplatz 1	8032 Zürich
-------------------------------	--------------------	--------------	-------------

Orthopädische Chirurgie und Traumatologie

Dr. med. Jung Hanspeter	Orthopädische Chirurgie & Traumatologie FMH	Beethovenstrasse 3	8002 Zürich
Dr. med. Sussmann Patrick	Orthopädische Chirurgie & Traumatologie FMH	Beethovenstrasse 3	8002 Zürich
PD Dr. med. Vavken Patrick	Orthopädische Chirurgie & Traumatologie FMH	Kraftstrasse 29	8044 Zürich
Dr. med. Wüst Daniel	Orthopädische Chirurgie & Traumatologie FMH	Stampfenbachstrasse 48	8006 Zürich

Oto-Rhino-Laryngologie

Dr. med. Gut Daniela	Oto-Rhino-Laryngologie FMH	Zürichbergstrasse 70	8044 Zürich
Dr. med. Mantei Thomas	Oto-Rhino-Laryngologie FMH	Naphtastrasse 4	8005 Zürich
Dr. med. Radivojevic Vladeta	Oto-Rhino-Laryngologie FMH	Schauffhauserstrasse 347	8050 Zürich
Dr. med. Rickenmann Jürg	Oto-Rhino-Laryngologie FMH	Toblerstrasse 61	8044 Zürich
Dr. med. Schneller Maria	Oto-Rhino-Laryngologie FMH	Mainastrasse 12	8008 Zürich
Dr. med. Schumacher Stefan	Oto-Rhino-Laryngologie FMH	Stadthausstrasse 135	8400 Winterthur
Dr. med. Widmer Gian-Marco	Oto-Rhino-Laryngologie FMH	Schaffhauserstrasse 124	8057 Zürich

Pathologie

PD Dr. med. Kurrer Michael O.	Pathologie FMH	Cäcilienstrasse 3	8032 Zürich
--------------------------------------	----------------	-------------------	-------------

Plastische Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie

Dr. med. Biraima Angelo	Chirurgie FMH, Plastische Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie FMH	Steinentischstrasse 5	8002 Zürich
PD Dr. med. Contaldo Claudio	Plastische Rekonstrukt. und Ästhetische Chirurgie FMH	Goethestrasse 20	8001 Zürich
Dr. med. Forster Natasha	Plastische Rekonstrukt. und Ästhetische Chirurgie FMH	Steinentischstrasse 5	8002 Zürich
PD Dr. med. Guggenheim Merlin	Plastische Rekonstrukt. und Ästhetische Chirurgie FMH, Handchirurgie FMH	Steinentischstrasse 5	8002 Zürich

Pneumologie

Dr. med. Eich Christine	Pneumologie FMH Innere Medizin	Albisstrasse 53	8038 Zürich
Dr. med. Keusch Stephan	Pneumologie FMH Allgemeine Innere Medizin	Merkurstrasse 20	8032 Zürich
Dr. med. Lagler Martin Leonie	Pneumologie FMH Allgemeine Innere Medizin	Merkurstrasse 20	8032 Zürich
Dr. med. univ. Leibl Manon	Pneumologie FMH Allgemeine Innere Medizin	Merkurstrasse 20	8032 Zürich
Dr. med. Lieb Thomas	Pneumologie FMH Innere Medizin	Stockerstrasse 42	8002 Zürich
Dr. med. Scherer Thomas	Pneumologie FMH Innere Medizin	Toblerstrasse 61	8044 Zürich

Psychiatrie und Psychotherapie

Dr. med. A Porta Andri	Psychiatrie und Psychotherapie FMH	Krähbühlstrasse 30	8044 Zürich
Dr. med. Banholzer Christa	Psychiatrie und Psychotherapie FMH	Klosbachstrasse 2	8032 Zürich
Dr. med. Beck Thilo	Psychiatrie und Psychotherapie FMH	Arud, Schützensgasse 31	8001 Zürich
Dr. med. Binswanger Barbara	Psychiatrie und Psychotherapie FMH	Stampfenbachstr. 61	8006 Zürich
Dr. med. Birchler Peter	Psychiatrie und Psychotherapie FMH	Limmattalstrasse 275	8049 Zürich
Dr. med. Bohnhoff Zsolt	Psychiatrie und Psychotherapie FMH	Claridenstr. 22	8002 Zürich
Dr. med. Bucher Hanspeter	Psychiatrie und Psychotherapie FMH	Seestrasse 67	8002 Zürich
Dr. med. Buser Timo	Psychiatrie und Psychotherapie FMH	Gubelstrasse 61	8050 Zürich
Dr. med. Cotar Thomas	Psychiatrie und Psychotherapie FMH	Witikonstrasse 3	8032 Zürich
Dr. med. Echegoyen Ramirez Edgar	Psychiatrie und Psychotherapie FMH	Forchstrasse 210	8032 Zürich
Dr. med. Eisler Peter	Psychiatrie und Psychotherapie FMH	Burenweg 32a	8053 Zürich
Dr. med. Erhardt Emanuel	Psychiatrie und Psychotherapie FMH	Hönggerstrasse 117	8037 Zürich
Dr. med. Geistlich Sabine	Psychiatrie und Psychotherapie FMH	Zollikerstrasse 87	8008 Zürich
Dr. med. Gnirss Morten	Psychiatrie und Psychotherapie FMH	Neumünsterstr. 30	8008 Zürich
Dr. med. Gueye Bianca	Psychiatrie und Psychotherapie FMH	Huttenstrasse 4	8006 Zürich
Dr. med. Hess Georg	Psychiatrie und Psychotherapie FMH	Neumünsterstr. 30	8008 Zürich
Dr. med. Jaquenod Claude	Psychiatrie und Psychotherapie FMH/ Innere Medizin FMH	Hegarstrasse 9	8032 Zürich
Dr. med. Kretschmann Susanna	Psychiatrie und Psychotherapie FMH	Apollostr. 5	8032 Zürich
Dr. med. Lang Thomas	Psychiatrie und Psychotherapie FMH	Seefeldstrasse 14	8008 Zürich
Dr. med. Marty Thomas	Psychiatrie und Psychotherapie FMH	Apollostr. 5	8032 Zürich
Dr. med. Mendes de Leon Charles	Psychiatrie und Psychotherapie FMH	Säntisstrasse 6	8008 Zürich
Dr. med. Muret Marc	Psychiatrie und Psychotherapie FMH	Höschgasse 68	8008 Zürich
Dr. med. Neubauer Falk	Psychiatrie und Psychotherapie FMH	Sonnenhaldenstrasse 3	8032 Zürich
Dr. med. Oertli Christoph	Psychiatrie und Psychotherapie FMH	Huttenstrasse 4	8006 Zürich
Dr. med. Olgiati Marco	Psychiatrie und Psychotherapie FMH	Löwenstrasse 53	8001 Zürich
Dr. med. Rhonheimer Antje	Psychiatrie und Psychotherapie FMH	Chorgasse 4	8001 Zürich
Dr. med. Ries Katharina	Psychiatrie und Psychotherapie FMH	Zelgmatt 18	8046 Zürich
Dr. med. Romann Christine	Psychiatrie und Psychotherapie FMH	Rämistrasse 38	8001 Zürich
PD Dr. med. Schreiter Gasser Ursula	Psychiatrie und Psychotherapie FMH	Forchstrasse 364	8008 Zürich
Dr. med. Weinmann Martin	Psychiatrie und Psychotherapie FMH	Vogelsangstrasse 52	8006 Zürich
Dr. med. Willutzki Reinhard	Psychiatrie und Psychotherapie FMH	Rigistrasse 6	8006 Zürich

Kinder- und Jugendpsychiatrie

Dr. med. Schelldorfer Jakob	Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie FMH	Leonhardshalde 2	8001 Zürich
Dr. med. Simon Dominique	Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie FMH	Franklinstrasse 21	8050 Zürich
Dr. med. Stulz-Koller Antonia	Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie FMH	Edisonstrasse 24	8050 Zürich
Dr. med. Wartmann Matthias	Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie FMH	Badenerstr. 29	8004 Zürich

Mitgliederverzeichnis (per 31.12.2018)

Radiologie

Limmatradiologie	Radiologie FMH	Hardturmstrasse 131	8005 Zürich
MRI Medizinisch Radiologisches Institut Zürich	Radiologie FMH	Bahnhofplatz 3	8001 Zürich
MRI Medizinisch Radiologisches Institut Zürich	Radiologie FMH	Goethestrasse 18	8001 Zürich
MRI Medizinisch Radiologisches Institut Zürich	Radiologie FMH	Toblerstrasse 51	8044 Zürich
MRI Medizinisch Radiologisches Institut Zürich	Radiologie FMH	Lengghalde 2	8008 Zürich
Röntgeninstitut Oerlikon AG	Radiologie FMH	Regensbergstrasse 89	8050 Zürich

Rheumatologie

Dr. med. Frey Reto A.	Rheumatologie FMH Innere Medizin FMH	Albisriederplatz 3	8003 Zürich
Dr. med. Jaques Manuel	Rheumatologie FMH Innere Medizin FMH	Stadelhoferstrasse 40	8001 Zürich
Dr. med. Reich-Rutz Christoph	Rheumatologie FMH Physikalische Medizin & Rehabilitation FMH	Schaffhauserstr. 34	8006 Zürich
Dr. med. Schönbächler Josef	Rheumatologie FMH Physikalische Medizin & Rehabilitation FMH	Bederstrasse 51	8002 Zürich
Dr. med. Schultheiss Manfred	Rheumatologie FMH Innere Medizin FMH Physikalische Medizin & Rehabilitation FMH	Dolderstrasse 14	8032 Zürich
Dr. med. Senn Markus	Rheumatologie FMH Innere Medizin FMH	Schulstrasse 37	8050 Zürich
Dr. med. Ziehmann Martin	Rheumatologie FMH	Schaffhauserstr. 34	8006 Zürich

Urologie

Dr. med. Furrer Alfred	Urologie FMH	Seestrasse 129	8002 Zürich
Dr. med. Kurz Michael	Urologie FMH	Forchstrasse 2	8008 Zürich



zmed Zürcher Ärzte Gemeinschaft AG

A Porta Andri; Albrecht Renate; Amelunxen Sandra; Aslan Haluk; Bagattini Michael; Bandi-Ott Elisabeth; Banholzer Christa; Bänziger Alfred; Basler Beda; Baumgardt Melanie; Beck Bernhard; Beck Thilo; Berger Kai; Bimmler Daniel; Binswanger Barbara; Biraima Angelo; Birchler Peter; Bischof Thomas; Bohnhoff Zsolt; Brodbeck Tanja; Bruggmann Philip; Bubanj-Somborski Tatjana; Bucher Hanspeter; Bürke Hans-Ulrich; Burla Markus; Buser Timo; Busslinger Michael; Capaul Regula; Cascione-Larocca Angelina; Chassé Eveline; Christen Peter; Cloetta Sibylle; Contaldo Claudio; Cotar Thomas; De Giorgi Clara; Depmeier Carsten; Deseö Thomas; Deseö-Schütz Katja; Diggelmann Heini; Dolder Mathias; Dorschner Lorenz; Dreiding Karin; Dreiding Philip; Echegoyen Ramirez Edgar; Efe Trottmann Gül; Eich Christine; Eisler Peter; Emmert Lorenz; Erhardt Emanuel; Ermatinger Thomas; Fatio Renata; Fischinger Martin; Forster Natasha; Frei Pascal; Frey Reto A.; Frick Eugen; Fuhrer Hanspeter; Funk Christian; Furrer Alfred; Gamisch Reinhard; Gartmann Kurt; Geistlich Sabine; Gerig Balz; Gloor Heinz; Gnirss Morten; Graf Andreas; Grandjean Renée; Grossmann Heike; Gruhler Ronald; Gueye Bianca; Guggenbühl Ragnar; Guggenheim Frank; Guggenheim Merlin; Gut Daniela; Gygli Thomas; Haag Urs; Haesler Peter; Halama Marcel; Häner Werner; Havelka Jiri; Helbling Beat; Henschkowski-Serra Jana; Hess Georg; Hess Walter; Hochstrasser Robert; Igual Martin; Imbach Matias; Iten-Rossiter Carol; Jaggi Ferdinand; Jamnicki Boris; Jaquenod Claude; Jaques Manuel; Jenni Kraft Rebekka; Jung Hanspeter; Kälin Max; Kathan Claudia; Keller Armin; Keller Mariele; Keusch Stephan; Kisner Dilek; Klainguti Michael; Klingler Dominic; Kneis - van der Brüggen Sandra; Kremer Ivan; Kretschmann Susanna; Kurrer Michael O.; Kurz Michael; Lagler Martin Leonie; Lang Thomas; Langenegger Stefan; Ledermann Ulrich; Leibl Manon; Leissing Claude; Lieb Thomas; Lübben Birgit; Luthiger Annelies; Maggi Bruno; Mantei Thomas; Marti Sarah; Martin Zinnenlauf Maria; Marty Thomas; Meerwein Peter; Meier Beat; Meier-Gräub Peter; Meli Marianne; Mendes de Leon Charles; Meyer Almut; Milvio Schalcher Carla; Morales López Cleopatra; Morf Markus; Mosca Reto; Müller Brigitte; Muret Marc; Nager Gabriella M.; Neubauer Falk; Neuenschwander Katharina; Oberdieck Ulrike; Oertle-Meyer Daniel; Oertli Christoph; Oligiati Marco; Oligiati Maria-Luisa; Pitsch Reto; Rabner Michael M.; Radivojevic Vladeta; Ramer Peter; Rees Marcel; Reich-Rutz Christoph; Rhonheimer Antje; Rickenmann Jürg; Riederer Erich; Ries Katharina; Rojas-Müller Rita-Maria; Romann Christine; Römer Beatrix; Ruffo Giovanni; Ryser Esther; Scharf Ursula; Schelldorfer Jakob; Scherer Thomas; Schneider Andres; Schneider-Donati Daniel; Schneider-Möhr Urs; Schneller Maria; Schönbächler Josef; Schreiter Gasser Ursula; Schüepp Adrian; Schultheiss Manfred; Schumacher Stefan; Schuppli Christoph; Schütz Martin; Sehmsdorf Ute-Stephani; Semadeni Reto; Senn Markus; Shmerling Daniella; Sidi Roy; Siegrist Marcella; Simon Dominique; Somaini Pietro; Sonderegger Edith; Spiess Yvonne; Stadelmann Valeria; Stauffer Rudolf; Steiner Daniel; Stemmler Jonas; Strähl Maya; Straumann-Funk Bigna; Stricker Matthias; Strunz Michael; Stucki Vera; Stulz-Koller Antonia; Sturzenegger Rolf; Stutz Benjamin; Sussmann Patrick; Sutter Peter; Syed Rubina; Torlakovic Sabina; Troesch Michel; Vavken Patrick; Vetter Patrizia; Vettiger Bruno; Vogel Wigger Barbara; Vögele Andreas; von Blarer Kaspar; von Rechenberg Luzius; von Steiger Jürg; Vurma Martin; Waldvogel Mirjam; Walser Thomas; Wartmann Matthias; Watson Matthew Scott; Wawroschek Michael; Weber Beat; Weber Oxana; Weber-Dällenbach Corinne; Weber-Jetzer Doris; Weidmann Helene Martina; Weinmann Martin; Widmer Gian-Marco; Willutzki Reinhard; Woy Natascha; Wüst Daniel; Zeller-Simmerl Daniela; Ziehmann Martin; Zinnenlauf Stefan; Zoller Marco; Zweifel Elisabeth.